

## 28. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 22,1-14

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindeferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch festlich vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Als Jesus lebte, gab es mächtige Männer. Die mächtigen Männer wollten alles zu sagen haben und alles bestimmen.</p> <p>Zum Beispiel was die Menschen tun sollen, was die Menschen sagen dürfen und was sie von Gott glauben sollen.</p> <p>Die mächtigen Männer passten genau auf die Menschen auf.</p> <p>Die mächtigen Männer passten auch auf Jesus auf.</p> <p>Jesus sagte zu den Menschen:          Ihr sollt auf Gott hören.          Ihr sollt tun, was Gott sagt.          Ihr sollt nicht tun, was die mächtigen Männer sagen.          Die mächtigen Männer denken nur an sich selber.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Die mächtigen Männer waren wütend auf Jesus und sagten:

Jesus hat keine Ahnung von Gott.  
Was Jesus sagt, ist falsch.

Jesus erzählte den mächtigen Männern eine Geschichte.  
Damit wollte Jesus erklären, wie Gott wirklich ist:  
Es war einmal ein König.  
Der König hatte einen Sohn.  
Der Sohn wollte heiraten.  
Der König bereitete die Hochzeit für den Sohn vor.  
Er hatte viele Gäste eingeladen.  
Endlich war die Hochzeit und alles war vorbereitet:  
Das Essen war fertig.  
Der Tisch war feierlich gedeckt.  
Das Hochzeitspaar war auch da.

Nur die Gäste fehlten noch.  
Kein einziger kam zur Hochzeitsfeier.

Der König schickte die Diener los.  
Die Diener sollten die Gäste holen.  
Aber die Gäste hatten keine Lust. Sie wollten nicht kommen.  
Ganz im Gegenteil.  
Einige Gäste verhauchten die Diener.  
Einige Gäste brachten sogar die Diener vom König um.

Der König wurde wütend und tobte. Er schickte Soldaten. Die Soldaten machten die Häuser von den Gästen kaputt.

Der König sagte zu den Dienern:  
Die Gäste sollen nicht mehr zu unserer Hochzeit kommen. Jetzt sollen andere Gäste kommen.  
Zum Beispiel Obdachlose von der Straße, oder arme Leute, oder Leute, die keine Freunde haben.  
Guckt, wo Leute sind und ladet die Leute ein.

Die Diener gingen überall herum und luden die anderen Leute ein. Diese freuten sich.  
Der Festsaal wurde voll.  
Alle Gäste setzten sich an den Tisch.  
Der König freute sich.

<p>Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen.</p> <p>Male ein Bild von dem Hochzeitsfest, von dem Jesus in seiner Geschichte erzählt!</p> <p>Am Ende war es ein großes Fest mit vielen verschiedenen Gästen, die die Diener auf der Straße trafen und einluden.</p>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Danke Jesus, dass du uns die Augen öffnest.</li><li>• Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.</li><li>• Danke Jesus, dass du uns von Gott erzählst.</li></ul> <p>Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Danke, du bist bei uns.</li></ul>	
<p>Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser</p> <p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.</p> <p>Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.</p> <p>Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.</p> <p>Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	
<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen den anderen sehen, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da. Immer, wenn Menschen friedlich miteinander umgehen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	

Mit-Mach-Kinder-Bibel  
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd  
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin  
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.

Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:  
Kerze löschen  
und aufräumen.

Brot und Wasser  
(oder etwas anderes zu  
essen und zu trinken)

Teller, Gläser